

XV. Kapitel

Der XXII. Parteitag der KPdSU. Der VI. Parteitag der SED und das Programm des umfassenden Aufbaus des Sozialismus. (Periode von 1961 bis zur Gegenwart)

Der XXII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion im Oktober 1961, der das Programm der Errichtung der kommunistischen Gesellschaftsordnung beschloß, leitete einen neuen Abschnitt in der Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung und der gesamten Menschheit ein. Das Programm der KPdSU, das Kommunistische Manifest des 20. Jahrhunderts, stellt eine neue Etappe in der Entwicklung der revolutionären Theorie von Marx, Engels und Lenin dar. Es gibt Antwort auf die Grundfragen der Theorie und Praxis des Kampfes für den Aufbau der kommunistischen Gesellschaft und der gegenwärtigen internationalen Entwicklung. Das Programm legt die konkreten Aufgaben für die Errichtung der materiell-technischen Basis des Kommunismus in der UdSSR, für die Entwicklung kommunistischer gesellschaftlicher Beziehungen und für die Erziehung des neuen Menschen der kommunistischen Gesellschaft fest.

Der XXII. Parteitag widerspiegelte die gewaltigen Erfolge, die die Völker der Sowjetunion im Kampf für den Aufbau des Kommunismus, bei der Beherrschung der fortgeschrittensten Wissenschaft und Technik und im Kampf um den Frieden errungen hatten. Diese Großtaten der Sowjetbürger fanden überzeugenden Ausdruck in den Weltraumflügen der kühnen Kosmonauten, der Kommunisten J. A. Gagarin, G. S. Titow, A. G. Nikolajew und P. R. Popowitsch.

Der Parteitag bestätigte mit aller Entschiedenheit die Leninschen Prinzipien der friedlichen Koexistenz als Grundlage der sowjetischen Außenpolitik. Dank den entscheidenden Veränderungen des Kräfteverhältnisses in der Welt zugunsten des Sozialismus hat sich die Perspektive eröffnet, die friedliche Koexistenz für die gesamte Periode durchzusetzen, in der es in der Welt noch zwei Gesellschaftssysteme geben wird.

Große Bedeutung für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus und für die gesamte internationale kommunistische Bewegung hatte die Tatsache, daß die KPdSU offen und kühn den Personenkult um Stalin verurteilte und die ganze Wahrheit über den Mißbrauch der Macht durch Stalin und die in der Atmosphäre des Personenkults entstandenen Fehler und Entstellungen verkündete. Der Parteitag brachte den einmütigen Willen der KPdSU und des Sowjetvolkes zum Ausdruck, für immer mit allen negativen Auswirkungen